Geschüttelte Drinks & gerührte Frauen – Die James Bond Party in Schaffhausen

Was einst als Geburtstagsparty für Freunde begonnen hatte, entwickelte sich innert gut 10 Jahren zu einem der beliebtesten Events in Schaffhausen

Roman T. Keller.

Zufällig bin ich beim Recherchieren auf eine bondige Webseite gestossen, die mich sofort beschäftigte. Völlig irritiert darüber, dass mir diese Bond-Party nicht bekannt war, klickte ich mich durch die vielen Informationen. Dass ich selbst öfter mal in Schaffhausen in den Ausgang gehe und auch einer meiner besten Freunde dort zuhause ist, machte es mir wirklich nicht leichter, die Tatsache zu verstehen, dass ich wohl etwas verpasst hatte. Sofort war für mich klar, dass ich dieser Geschichte auf den Grund gehen und den Veranstalter kontaktieren muss. Bei der Suche nach einer Kontaktadresse stiess ich auf die Namen der DJs... Unglaublich! Einer meiner absoluten Lieblings-DJs «DJ Dr. Snäggler» (mir bekannt von den 60s- und Pulp-Fiction-Partys) ist seit Bestehen immer mitdabei. So war klar: Das Thema stimmt und die Musik nach meinem Geschmack!

Von der Anfrage zur Gästeliste

So kreuzte sich eine Mail mit der nächsten, und schon bald stand ich auf der Gästeliste der überaus beliebten Party. Wie ich von meinem Freund erfuhr, ist es eine wirkliche Ehre auf die Liste zu kommen, denn dieser Event sei immer sehr gut besucht und teilweise der Zutritt nicht mehr garantiert. Mit Beat Hochheuser, eben dem Organisator der Bond-Party, hatte ich einen grossen 007-Fan und sehr kooperativen Interview-Partner gefunden. Durch meine Vorfreude konnte ich noch weitere Kollegen aus Zürich sowie von der Redaktion Arsen Seyranian begeistern. Zusammen starteten wir die Mission.

Smoking montiert und Stempel aufgedrückt

Nach einem kurzen Aufwärmen standen wir vor dem «TapTab» und schnauften noch einmal durch. Kaum war der 007-Stempel aufgedrückt, liessen wir unsere Blicke durch den Raum schweifen. Sogleich begrüsste uns Organisator Beat Hochheuser herzlich und ich überreichte ihm unser Clubmagazin. Es gesellte sich DJ Dr. Snäggler dazu und verriet mir: «Heute Abend wird es abgehen. Ich werde viel bondigen Sound laufen lassen und die Menge mit schlagzeuglastigen Beats zum Kochen bringen!». Das gefiel mir natürlich sehr gut. Auf die Frage, was ihn an 007 so faszinierte, meinte er euphorisch: «Das war eben noch richtige Action mit Stil. Einen Handkantenschlag ins Genick und keinen Kopfschuss – das waren noch Filme, die man von den Eltern aus schauen durfte!». Er hielt sein Versprechen, und für jeden war der richtige Sound dabei. Während DJ Mr. Funkydick auf modernere Beats setzte, überzeugte Snäggler mit Bond-Tunes und gutem Altem. Die Dekoration beeindruckte jeden Bond-Fan, und zwischen den Martinis konnte man sich mit einem Blick auf die Bondfilme, die an eine Leinwand gebeamt wurden, ausruhen. Viele Besucher waren stilgerecht angezogen, was eine bondige Atmosphäre garantierte. Leider konnten die Bar-Damen so die einzelnen Gäste nicht mehr voneinander unterscheiden. Das war wohl der Grund, weshalb die lange Wartezeit das einzige Ärgernis an diesem Abend war.
Wir fanden es bondtastisch und halten euch natürlich auf dem Laufenden bezüglich der nächsten Ausgabe im 2010!

Bondige Impressionen

(Fotos: Christian Meier/Roman T. Keller)

007 Fragen an

Beat Hochheuser
Organisator

BEAT.CH

Hallo Beat, wie fühlst du dich nach deiner 007. Bond-Party?
Ich freue mich, dass sich die Party weiterhin so grosser Beliebtheit erfreut. Bereits 80 Minuten nach Türöffnung war die Veranstaltung ausverkauft. Das zeigt aus meiner Sicht auch, dass unser aller Lieblingsagent James Bond bei uns populär und beliebt wie nie zuvor ist. Marc Forster hat mit der Übernahme der Regie sicher auch einiges dazu beigetragen.

Standardfrage: Warum James Bond? Was ist der Reiz?
Eine James Bond Party hat gegenüber anderen Motto-Partys jede Menge Vorteile. Zum einen weiss so ziemlich jeder, wer James Bond ist. Ganz egal ob jung oder alt, ja selbst Leute, die keinen Fernseher haben, kennen ihn. Des Weiteren findet jeder eine Verkleidung für die James Bond Party. Es gibt so viele illustre Bösewichte, die man mimen kann – und einen Anzug hat normalerweise auch jedermann im Schrank. So kommen sehr viele Partygäste verkleidet, und das macht die Bondparty zu etwas Besonderem. Ausserdem sorgt die grosse Beliebtheit von 007 beim weiblichen Geschlecht für ein ausgewogenes Bond/Bondgirl Verhältnis an der Party.

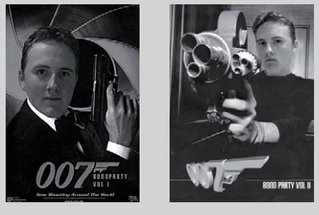
Beat.ch ist sehr umfassend. Schon einmal Rechts-Probleme gehabt?
Nein bis jetzt noch nicht, und falls ein solches doch einmal noch kommen sollte, kann ich es dann hoffentlich gleich selbst lösen, ich bin ja schliesslich Jurist.

Was bewegte dich, aus einer Geburtstagsparty ein solches Party-Label zu gründen?
Wie fast jede Veranstaltung fing die Bondparty auch mal recht klein an. Ursprünglich war sie nur als einmalige Geburtstagsparty gedacht. Danach wollten aber die Stimmen der Partygäste nicht verhallen, und sie forderten unaufhörlich weitere Bondpartys, die es bekanntlich ja dann auch gab. Ich möchte aber die Bondparty nicht zu gross werden lassen. Es ist eine exklusive Party in familiärer Atmosphäre für Freunde und Bondfans.

Was macht deiner Meinung nach eine richtige 007-Party aus?
Ich denke, es ist die Kombination aus mehreren Dingen. Zum einen ist es wichtig, dass die Partygäste sich im Klaren sind, dass sie nicht an irgendeine Party, sondern an eine James Bond Party gehen. Nur so ist mit verkleideten Gästen zu rechnen, was für richtige Bondstimmung sorgt. Zudem sollte der Veranstaltungsort natürlich ein gewisses James Bond Ambiente bieten. Die DJs sollten entsprechende Musik auflegen – und ganz wichtig: Um 0:07 Uhr hat unbedingt das original James Bond Theme zu ertönen! ;-)

Das verrückteste Kostüm, das dir bisher aufgefallen ist?
Letztes Jahr kam ein Gast als Agent im Anzug und hatte Bondgirl Halle Berry (Jinx aus James Bond: «Stirb an einem anderen Tag») als Styropor-Puppe dabei mit allem was dazugehört. Er hatte ihren Kopf von einem Bild aus dem Internet ausgedruckt und mit Luftballons und einem BH den Oberkörper geformt. Während der Party wurde das Püppchen dann irgendwann einmal zerlegt, da jeder gerne ein Stück von Halle Berry mit nach Hause nehmen wollte.

Letzte offizielle Frage: Wieso bist du noch nicht Mitglied im James Bond Club?
Ganz offensichtlich ein sträfliches Versäumnis; ich werde das aber umgehend nachholen...



Flyer 2000 & 2002

Flyer 2004 (Versionen Beat.ch/DJ Dr. Snäggler/DJ Mr. Funkydick)

Flyer 2006

Flyer 2007

Flyer 2008

Flyer 2009